

des mächtigen Stoffes, besonders die zumal im ersten Bande verwertete, reiche Kenntnis der Naturwissenschaften, ferner eine klare und übersichtliche Darstellung, eine principientreue und doch leidenschaftslose, vornehme Polemik, die dem Gegner vollauf gerecht wird, nicht minder Gründlichkeit der Untersuchungen — das sind die hauptsächlichsten Eigenschaften, welche bereits die erste Auflage auszeichneten. Natürlich fehlen sie auch der zweiten nicht. Vielmehr hat der Verfasser, ohne zu principiiellen Aenderungen veranlaßt zu sein, überall erweitert, vertieft und ge-
bessert, indem er unter andern die apologetische Literatur Frankreichs, sowie überhaupt die neueren Ergebnisse aller einschlägigen Disciplinen (z. B. der vergleichenden Religionswissenschaft, Ethnologie) ausgiebig berücksichtigt und die wichtigsten Fragen ungleich ausführlicher und eingehender behandelte. So besonders den Darwinismus, die Unterschiede von Mensch und Thier, Wesen und Unsterblichkeit der Seele, die Geschichte der Schöpfung u. a. So knapp und präcis nun auch Schanz schreibt, war doch eine bedeutende Vermehrung des Umfanges seines Buches nicht zu vermeiden, das von 354 auf 668 Seiten anwuchs. Wir können für das Mehrgebotene aber nur dankbar sein. Eine Verbesserung liegt auch in der Verlegung der Noten vom Schluß der einzelnen Paragraphen an den Fuß der Seiten, sowie in der Beigabe eines genauen Sachregisters.

Das etwas befremdende Urtheil über die trinitarische Speculation der Scholastik S. 366 f. ist doch wohl zu modificieren; ebenso wollen uns manche Concessionen, wie S. 566, nicht ganz unbedenklich erscheinen, obwohl die Schwierigkeiten, deren Lösung dadurch erstreckt wird, recht ernste sind; daß in den Pyramiden gefundene Samenkörner keimfähig seien, wie S. 207 angenommen ist, wird sehr bestritten.

Wir dürfen unser Urtheil über die zweite Auflage des verdienstlichen Werkes in eine an alle Gebildeten zu richtende warme Empfehlung desselben zusammenfassen.

Breslau.

Univ.-Prof. Dr. A. Koenig.

5) **Lehrbuch der katholischen Religion** im Anschluß an den Katechismus der Diöcesen Köln, Breslau &c. Von Dr. A. Glattfelder. Vierte Auflage. I., II., III. Theil (M. 1.60; 1.30; 1.50). Düsseldorf. 1895. Bei L. Schwann.

Das von uns für die Katecheten zur Vorbereitung als recht brauchbar, wiederholt empfohlene „Lehrbuch“ (drei Theile, zusammen 450 S.) hat sich offenbar schon recht eingebürgert. Der Verfasser hat vielfach gefeilt und gebessert; und so kann auch der vierten Auflage eine Empfehlung auf den Weg gegeben werden.

Dr. Koenig.

6) **Dr. Johannes Bumüllers Lehrbuch der Weltgeschichte.** Von Director Dr. Simon Widmann. Siebente Auflage, in gänzlich neuer Bearbeitung. Drei Theile. (II. und III. erscheinen 1896.) I. Theil: Geschichte des Alterthums. gr. 8°. XVI u. 468 S. Bei Herder, Freiburg i. Br. Preis M. 4 = fl. 2.40.

Gleichwie es zu bedauern ist, daß der „Stilgerechtigkeit“ zuliebe alte Kunstwerke die Kirche räumen müssen, um den aus irgend einer renommierten Tischlerei entsprossenen gothischen Fragen Platz zu machen, ebenso erfreut es auf dem Gebiete der Literatur die Herzen der Kenner, wenn ein altes, schätzbares Buch unter der liebevoll schonenden Hand eines Bearbeiters, den neuesten Anforderungen der Wissenschaft entsprechend, mit Wahrung des ursprünglichen Charakters ausgebessert und aufgerichtet wird. Daß eine solche Erneuerung ihre Schwierigkeiten hat, erwähnt das „Vorwort“ und bestätigt die Erfahrung; aber Herr Widmann folgte dem Rathe der Alten: Perfer et obdura, patientia proderit olim! und lieferte eine Arbeit, die ihn selber ehrt und Vielen Nutzen und Vergnügen bringen wird. Es stoße sich übrigens niemand an dem Titel „Lehrbuch“, noch weniger an der Knappheit, jedoch gehaltvollen Darstellung; Geschichte lernt man nicht bloß für die Schule, sondern fürs Leben, wozu wäre sie denn sonst „magistra vitæ“? Manch-

mal möchte vielleicht auch ein „Philister“ sich über größere oder kleinere Partien aus den Schicksalen der Menschheit kurz und gründlich wiederum unterrichten, da wird ihm unser Bumüller entschieden bessere Dienste leisten als etwa der überreiche Weis. Es gebührt vorliegendem Werke mit allem Rechte ein Vorzugsplätzlein im Bücherkasten des Geschichtsfreundes neben stattlicheren Bänden. Der Geist, welcher es durchweht, ist selbstverständlich der christkatholische. Der Preis des ersten Bandes beträgt laut Bleistiftnotiz auf unserem Recensions-exemplar 4 Mark, von dem zweiten und dritten weiß ihn der liebe Gott. Äußere Form vornehm, Druck deutlich und gefällig.

Thalheim bei Wels. P. Kilian Jaeger von Waldau O. S. B.

- 7) **Predigt-Entwürfe für das katholische Kirchenjahr.** Von Josef Schuen, fürstbischöfl. geistl. Rath. Erster Band. Zweiter Theil. Entwürfe für die Festtage der Heiligen, für die Fastenzeit und für verschiedene Anlässe. Mit Guttheißung des fürstbischöflichen Ordinariates Brixen. Zweite Auflage. Paderborn. 1895. Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh. Preis M. 2.20 = fl. 1.32.

Das eben genannte Werkchen enthält 13 Predigten auf die Feste der Apostel, 36 auf die Feste anderer Heiligen, zwei Cyklen Fastenpredigten, acht Predigten für besondere Tage im Jahre, z. B. Aschermittwoch zc., sechs Predigten für besondere Gelegenheiten im Jahre, z. B. zum Jahreschluss zc. und endlich sechs Vorträge über den guten Hirten im heiligsten Altarsacramente. Für die Gelegenheit dieser Predigten spricht schon der Name Schuen, wie nicht minder ihr Erscheinen in zweiter Auflage. Rühmend ist hervorzuheben ihre gute Gliederung, ihre Reichhaltigkeit an Gedanken und die Originalität der meisten Themate. Gern werden an den Festen der Heiligen die Bilder der betreffenden Heiligen mit ihren Symbolen gewählt, z. B. am Feste des hl. Marcus: Der hl. Marcus mit der Feder in der Hand, mit dem Löwen zur Seite und mit dem Lorbeerfranz über dem Haupte; am Feste der hl. Barbara: das Bild der hl. Barbara mit einem Thurm zur Seite, mit einem Schwert in der Linken und mit einem Hostienfelde in der Rechten zc. — Freilich haben wir es nur mit Skizzen zu thun, deren weitere Bearbeitung und Ausführung — namentlich für den angehenden Prediger — nicht immer so leicht ist; allein die vorliegenden sind derart gehalten, daß ihre Venügung mit keinen besonderen Schwierigkeiten verbunden ist. Ihre Ausgestaltung zu warmen und erhebenden Vorträgen macht sich wie von selbst. Wir begrüßen das Werkchen als eine willkommene Gabe.

Schloß Zeil (Württemberg).

Pfarrer Gaile.

- 8) **Das menschliche Leben eine Reise aus der Zeit in die Ewigkeit.** Sechs Fastenpredigten von Dr. Alois Hebenstreit, Dompfarrer. Der Ertrag ist dem Paulinum gewidmet. Zweite revidierte Auflage. Graz. 1896. Verlag von Ulrich Wosers Buchhandlung (J. Meyerhoff). 83 S. Preis 50 kr. = 1 M.

Es ist ein in der heiligen Beredsamkeit wohlversahrener Meister, der aus diesen Predigten zu uns spricht. Markig und kraftvoll ist seine Rede, die dem Gebildeten imponiert und stets auch dem gewöhnlichen Publicum verständlich bleibt. Aus dem warmen, vollen Menschenleben holt er sich die Bilder zur Veranschaulichung der vorgetragenen ernsten Wahrheiten; auch das Buch der Geschichte wird gerne zu Rathe gezogen. Die einzelnen Predigten lassen sich außerhalb der Fastenzeit leicht an einzelne Sonntags-Evangelien angliedern.

Leoben.

A. Stradner, Dechant.

- 9) **Regensburg in seiner Vergangenheit und Gegenwart.** Bearbeitet von Hugo Graf von Walderdorff. Vierte vollkommen ungearbeitete und vielfach vermehrte Auflage. Mit zahlreichen Abbildungen und Stadtplan. Druck und Verlag von Friedrich Pustet. 1896. Preis geb. M. 5 = fl. 3.